HERBST/WINTER 2018

WohnRaum

Mietermagazin

VEBOWAG

Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG

Clever einrichten

Kleine Wohnung ganz groß

Winterblues adé

Der Jahreszeit trotzen

25 Jahre Seniorenwohnen

Jubiläum Wohnanlage An der Wolfsburg

VORWORT

Liebe Mieterinnen
und Mieter!

Auch im sich dem Ende zuneigenden Jahr 2018 galten unsere Bemühungen einem Ziel: Wir möchten attraktiven und bezahlbaren Wohnraum für Sie in der Bundesstadt Bonn schaffen!

So konnten in Dransdorf 46 Wohnungen in der Siemensstraße und An der Dransdorfer Mühle fertiggestellt und im März an die Mieterinnen und Mieter übergeben werden. In der Maidenheadstraße wurden die Dachgeschossausbauten fortgesetzt und zum Ende des Jahres werden zehn zusätzliche Wohnungen vermietet.

In der Friedenstraße werden 25 neue Wohnungen im Frühjahr, in der Offenbach- und Wiedemannstraße 43 weitere voraussichtlich im Sommer 2019 fertig gestellt. Auch in der Zitelmann-, Maidenhead-, Dietrich- und Villemomblerstraße befinden sich Bauvorhaben in der Umsetzung. Bei unterschiedlichen Baufortschritten werden wir in den nächsten zwei Jahren ungefähr 270 neue Wohnungen für Sie fertigstellen können.

Aber jetzt freuen Sie sich erst einmal auf die Herbst-Winterausgabe der WohnRaum mit dem gewohnt abwechslungsreichen Themenangebot: Lesen Sie in dieser Ausgabe, wie Sie gesund und guter Stimmung durch den Winter kommen. Natürlich informieren wir Sie auch wieder über unsere Aktivitäten im Pennenfeld und im -Tenten- Haus der Begegnung. Beim Weihnachtsrätsel können Sie Einkaufsgutscheine gewinnen und wir erzählen Ihnen, wie Weihnachten in unseren europäischen Nachbarländern gefeiert wird ...

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedliches Jahr 2019!

Ihre Natalija Horn

Natalija Horn

Zu erreichen unter 0228 9158-701 oder horn@vebowag.de

25 JAHRE SENIORENWOHNEN AN DER WOLFSBURG UND -TENTEN- HAUS DER BEGEGNUNG

\ Mit einem großen Sommerfest feierten die Bewohnerinnen und Bewohner das 25-jährige Bestehen der Seniorenwohnanlage An der Wolfsburg sowie des -Tenten- Hauses der Begegnung.

Mit Grußworten von Bürgermeister Reiner Limbach, Bezirksbürgermeister Guido Déus und Manfred Mörsch, Vorstand der Tenten-Stiftung, wurde das Jubiläumsfest bei strahlendem Sonnenschein eröffnet.

Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm schloss sich an. Der Musikcorps des Beueler Stadtsoldaten-Corps „Rot-Blau" 1936 e.V. bildete den Auftakt des Unterhaltungsprogramms. Das Damenkomitee TSV rrh überraschte mit einer Playback-Show und die Prinzengarde Vilich-Müldorf sorgte mit verschiedenen Tänzen für Begeisterung bei den Zuschauern. Mit weiteren Darbietungen trugen auch das Alte Beueler Damenkomitee von 1824 e.V., das Häärekomitee und die Beuele Määdche zum Gelingen eines humorigen Festtages bei.

Viele Beueler Vereine unterstützten die Kolleginnen und Kollegen der Wohnanlage aber auch bei der kulinarischen Versorgung der Besucherinnen und Besucher. So profilierten sich Vereinsmitglieder des Beueler Schiffervereins als Gourmet-Köche am Reibekuchenstand und die Schwarz Gelbe Jonge hatten den Grill fest im Griff. Waffel um Waffel wurden von dem Damenkomitee TSV rrh gebacken und das Alte Beueler Damenkomitee verteilte köstlichen selbstgemachten Kuchen.

Natalija Horn

Impressum
Herausgeber Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG · Baunscheidtstraße 15, 53113 Bonn · Tel.: 0228 9158-0
Fax: 0228 9158-137 · www.vebowag.de · info@vebowag.de **Verantwortlich** Natalija Horn, VEBOWAG.
Redaktion Natalija Horn, VEBOWAG; Dieter Zimny, FILOU Werbe- & Kommunikationsberatung.
Titelbild Michael Sondermann/Bundesstadt Bonn **Grafik** derBelgier, Grafikbüro. **Auflage** 6.600 Exemplare.
Nachdruck gestattet Bedingung: Quellenangabe und Belegexemplar an den Herausgeber

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

BÜRGERVEREIN „BUNTES PENNENFELD“

\ Bereits mit der ersten Stadtteilkonferenz in Pennenfeld im März 2017 kam die Idee der Gründung eines Bürgervereins auf. Denn Fragen, wie vorhandenes Engagement besser gebündelt werden kann, um Pennenfelder Themen und Anliegen mehr Gehör zu verschaffen oder wie weitere Menschen und Akteure gewonnen werden können, sich für den Ortsteil einzusetzen, münden letztlich in dem Wunsch nach einer selbstorganisierten Plattform für bürgerschaftliche Aktivitäten, kurz einem „Pennenfelder Bürgerverein“!

Im Mittelpunkt der zweiten Stadtteilkonferenz vor gut einem Jahr standen dann die Gründungsformalitäten. Nun war Detailarbeit und externer Sachverstand gefragt. Es galt, die Vereinsziele abzustimmen und zu formulieren, eine Satzung zu erarbeiten, Menschen dafür zu gewinnen, Verantwortung im und für den Verein zu übernehmen und nicht zuletzt, einen Vereinsnamen zu finden.

Unterstützt wurde das Vorhaben von Vereinspraktikern aus dem Umfeld und natürlich dem Quartiersmanagement Pennenfeld.

In teils lebhaften und – im positiven Sinne – detailversessenen Arbeitstreffen, aber auch lockeren Grillabenden gelang es letztendlich, eine in sich stimmige Satzung zu erstellen. Mit dieser Satzung und dem Namensvorschlag „Buntes Pennenfeld“ im Gepäck ging es dann am 20. September erwartungsfroh in die dritte Pennenfelder Stadtteilkonferenz. Nach einer kurzen Vorstellung der aktuellen Entwicklungen und Aktivitäten im Ortsteil mündete die Konferenz dann in die Gründungsversammlung des Pennenfelder Bürgervereins.

Hier wurde der Satzungsentwurf nochmals Punkt für Punkt durchgegangen, letzte minimale Änderungen vollzogen, bevor er dann von allen 24 anwesenden Gründungsmitgliedern beschlossen wurde – damit war der Grundstein gelegt für den Bürgerverein „Buntes Pennenfeld“. In der sich anschließenden ersten Mitgliederversammlung wurden der erste Vorsitzende, sein Stellvertreter, aber auch Kassenwart und -prüfer gewählt.

Mit vollzogener Vereinseintragung und Prüfung der Gemeinnützigkeit wird der Verein unter dem Namen „Buntes Pennenfeld e.V.“ firmieren. Wer sich von den Zielen und Zwecken des Vereins (siehe Kasten) angesprochen fühlt und gerne mitwirken möchte, ist herzlich eingeladen, Mitglied zu werden! Für Einzelpersonen beträgt der jährliche Mitgliedsbeitrag 12,- Euro, für Familien 20,- Euro.

Zweck des Vereins ist die Pflege und Weiterentwicklung des örtlichen Miteinanders und der örtlichen Infrastruktur mit der Zielsetzung, den Ort lebendig und lebenswert zu gestalten.

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- Verbesserung des Ortsteilbildes, insbesondere des Pennenfelder Zentrums
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke
- Förderung der Vernetzung verschiedener Institutionen, Einrichtungen und Privatpersonen im Ortsteil Pennenfeld
- Förderung der Heimat- und Brauchtumspflege
- Förderung der Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenhilfe
- Förderung von Kulturaustausch und Integration
- Förderung der Denkmalpflege
- Förderung von Bildung, Sport, Kunst und Kultur
- Förderung des Naturschutzes, der Landschaftspflege und des Umweltschutzes.

Unter www.buntes-pennenfeld.de finden Sie weitere Informationen zum Verein, die auch beim Quartiersmanagement Pennenfeld erhältlich sind. Aber auch via E-Mail an info@buntes-pennenfeld.de können Sie jederzeit direkt in Kontakt mit dem Pennenfelder Bürgerverein treten.

Machen Sie mit, der Bürgerverein „Buntes Pennenfeld“ freut sich auf Sie!

Frank Wilbertz

DAS GROSSE BRUMMEN
NEUE BEWOHNER HALTEN EINZUG IN PENNENFELD

\ In der diesjährigen Frühjahrsausgabe der WohnRaum wurde bereits über den „PikoPark" in Pennenfeld, ein vom Bundesumweltministerium gefördertes Modellprojekt, berichtet. Ziel des Projektes ist die Vereinigung der Förderung des sozialen Miteinanders mit dem Erhalt und Ausbau der Artenvielfalt.

Um eines von lediglich fünf bundesweiten Projekten auch in Bonn realisieren zu können, haben sich der Wissenschaftsladen Bonn e.V. (WILA) und die VEBOWAG unter Beteiligung des Quartiersmanagements Pennenfeld im vergangenen Jahr zusammengetan. Zwischen zwei Wohnhäusern der VEBOWAG an der Max-Planck-Straße ist ein kleiner, naturnaher Park entstanden, ein liebevoll gestalteter Erholungsraum „direkt vor der Haustür", der gleichzeitig ein Paradies für Insekten ist.

Knapp sieben Monate dauerte es vom ersten Planungsworkshop mit den Anwohnerinnen und Anwohnern und anderen Naturbegeisterten bis zur Fertigstellung. Während ein Gartenbauunternehmen die großen Erdbewegungen und Pflasterarbeiten der Wege übernahm, fertigten interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene in unterschiedlichen Workshops Saatkugeln an, stellten individuelle Pflastersteine her, bauten eine Trockenmauer, bewegten gemeinsam stattliche Baumstämme und beteiligten sich an der Aussaat- und Pflanzaktion.

Am 16. Juni 2018 fand im Rahmen des diesjährigen Pennenfelder Sommerfestes die feierliche Eröffnung des kleinen Parkgeländes statt. Hillevi Burmester, stellvertretende Bezirksbürgermeisterin, Sandra Balzer vom Bundesamt für Naturschutz, WILA-Vertreterin Michaela Shields und Frank Wilbertz vom Quartiersmanagement sprachen die Grußworte. Neben den Hinweisen auf die Nachhaltigkeit und den ökologischen Nutzen des Projektes stand dabei vor allem der Dank an alle Beteiligten, insbesondere an die ehrenamtlich Engagierten im Mittelpunkt. Ohne die tatkräftige Unterstützung der Anwohnerinnen und Anwohner, die Mithilfe des Kinderzentrums Teremok e.V., der Jugendgruppe „Collage mit Courage" und der evangelischen Johannesgemeinde hätte das Projekt in dieser Form nicht realisiert werden können. Und auch die vornehmlich summenden neuen Bewohner Pennenfelds, allerlei nützliche Insekten und Kleinstlebewesen, hätten ihren neuen Wohnraum nicht beziehen können.

Welche Insekten-Arten das neu geschaffene Biotop bevölkern, wurde Ende August in der filmischen Begleitreportage „Das große Brummen" im Rahmen der ZDF-Dokumentationsreihe „Plan b" sogar im öffentlich-rechtlichen Fernsehprogramm ausgestrahlt. Die Reportage porträtierte den „PikoPark" in Pennenfeld neben zwei weiteren Projekten aus England und Frankreich als erfolgreiches Vorhaben gegen das Insektensterben. Wer die Sendung verpasst hat, findet sie noch bis zum 25. August 2019 in der ZDF-Mediathek (https://www.zdf.de/gesellschaft/plan-b/plan-b-das-grosse-brummen-100.html).

Spätestens die Betrachtung des TV-Beitrags dürfte größte Motivation geweckt haben, sich für die Umwelt zu engagieren. Wenn Sie Lust haben, am PikoPark-Projekt mitzuwirken, sind Sie herzlich willkommen! Nehmen Sie doch einfach am nächsten Pflegeworkshop teil. Informationen zum Projekt und den kommenden Terminen sind beim Quartiersmanagement Pennenfeld erhältlich. Ihr Ansprechpartner ist Herr Frank Wilbertz, den Sie telefonisch unter 0228 9158-444 oder via E-Mail an wilbertz@vebowag.de erreichen können.

Frank Wilbertz

SCHÖNESEIFFEN

ENTRÜMPELUNG GÜTERTRANSPORT HAUSMEISTERSERVICE WINTERDIENST

Donnerstein 9
53332 Bornheim
Tel. 02222 - 97 80 74 0
Mobil 0177 - 708 40 60
m.schoeneseiffen@t-online.de
www.schöneseiffen-bonn.de

LeA Lebensqualität im Alter e.V.

LeA–WG:
Wohnangebote für Menschen mit Demenz

Vereinssitz:
Kleinfeldstr. 2
53229 Bonn

LeA–Treff:
Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz

An der Wolfsburg 1a
53225 Bonn

Tel.: 0228/973 795 28
Fax.: 0228/973 795 29

Als tagaktive Baumbewohner leben Eichhörnchen bevorzugt in Nadel, Laub- und Mischwäldern. Aber auch in Gärten oder in öffentlichen Parks kann man die putzigen kleinen Kerlchen mit den buschigen Schwänzen oft beobachten. Gerade jetzt im Herbst scheinen sie die letzte Scheu vor dem Menschen abgelegt zu haben, denn bei ihren emsigen Aktivitäten in der Vorbereitung auf die kalte Jahreszeit stört es die Eichkater wenig, wenn wir Zweibeiner ihre Wege kreuzen.

Da Eichhörnchen keinen Winterschlaf halten, legen sie im Herbst instinktiv eine Vielzahl an Nahrungsdepots für den nahenden Winter an. Sie flitzen dazu unermüdlich hin und her, sammeln Nüsse, Bucheckern, Eicheln, Fichtensamen, Kiefernzapfen und sogar Pilze. Diese werden nicht etwa im Kobel, so der Name ihrer aus Zweigen bestehenden kugeligen Nester, die in luftiger Höhen auf Bäumen angelegt werden, gehortet. Eichhörnchen vergraben ihre Vorräte an diversen Stellen im Wald oder Park, in der Regel in der Nähe von Bäumen. Dazu buddeln sie flink mit ihren Vorderpfoten ein Loch, in das die Nahrung hineingelegt wird. Anschließend wird es wieder akribisch zugeschüttet, mit den Pfötchen regelrecht nachgestopft, bis die Erde wieder vollends flach gedrückt ist.

Die putzigen Nager können sich allerdings später nicht mehr an die Verstecke erinnern. Sie sind auf ihren ausgeprägten Geruchssinn angewiesen, um die Nahrungsdepots aufzustöbern. Das ist auch der Grund, warum so viele angelegt werden, denn häufig werden die Vorräte nicht wiedergefunden. Die eingegrabenen Samen beginnen dann im Frühjahr zu keimen. Damit kommt dem Eichhörnchen eine wichtige ökologische Rolle als „Waldbauarbeiter" zu.

EICHHÖRNCHEN

IM HERBST SIND DIE KLEINEN NAGER SCHWER BESCHÄFTIGT

Die Annahme, dass sich die Nager allerdings ausschließlich vegetarisch ernähren, ist schlichtweg falsch. Eichhörnchen sind Allesfresser, ihre Ernährung richtet sich nach dem Angebot in ihrem Revier und variiert je nach Jahreszeit. Neben pflanzlicher Nahrung stehen beispielsweise auch Schnecken oder Jungvögel und Eier auf ihrem Speiseplan.

Übrigens, die Farbe ihres Fellkleides weist auf den Lebensraum hin: Das rotbraun bepelzte Eichhörnchen stammt aus Laubwäldern mit warmem, eher trockenem Klima. Ihre Artgenossen aus dunklen, häufig feuchtkühlen Nadelwäldern haben zumeist ein erheblich dunkleres schwarzbraunes Fell. **Dieter Zimny**

© Vojtech Haraut - fotolia.com

WEIHNACHTEN IN EUROPA

\ Weihnachten wird fast auf der ganzen Welt gefeiert. Über die Jahrhunderte hat sich diese christliche Tradition über den gesamten Globus verbreitet. Die WohnRaum hat für Sie den Blick über die Grenzen schweifen lassen und geschaut, wie unsere europäischen Nachbarn das Weihnachtsfest begehen. Der Tradition des Schenkens – für viele Kinder das Wichtigste am Weihnachtsfest – haben wir dabei besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

„Vrolijk Kerstfeest" – Frohe Weihnachten – in Belgien und den Niederlanden

Bei den Belgiern und Niederländern heißt der Nikolaus „Sinterklaas" und hat einen farbigen Gehilfen namens „Zwarte Piet", zu deutsch „Schwarzer Peter". Sinterklaas, mit Bischofshut bekleidet und einen gekrümmten Stab tragend, ist die Hauptfigur des Nikolaus-Festes, das am 5. Dezember in den Niederlanden, am 6. Dezember in Belgien sowie in vielen ehemaligen niederländischen Kolonien gefeiert wird.

Sinterklaas" und „Zwarte Piet" befüllen des Nachts die Schuhe und Stiefel der Kinder mit zahlreichen Geschenken, was unserer Bescherung entspricht. Zum Weihnachtsfest, das einen hohen religiösen Stellenwert besitzt, gehen die Kinder dann allerdings leer aus. Der Legende nach trifft Sinterklaas erst drei Wochen vor dem Nikolaus-Fest in den Niederlanden ein, das restliche Jahr lebt er in Spanien.

In Spanien heißt es zum Fest der Feste „Feliz Navidad"

Den Startschuss für die Weihnachtsfeiertage gibt in Spanien traditionell die alljährliche Weihnachtslotterie – wohl die größte Lotterie der Welt. Anders als in hiesigen Wohnzimmern lassen die Iberer den Weihnachtsbaum vermissen, statt dessen fällt der Krippe eine zentrale Rolle zu.

Der Heiligabend, der „Noche Buena", wird bei einem großen Festessen mit der ganzen Familie gefeiert. Nicht fehlen darf dabei das „Turron", eine weihnachtliche Süßspeisenspezialität, die aus gerösteten Mandeln, Zucker, Honig und Eiern hergestellt wird. Die Geschenke werden erst am 6. Januar von den Heiligen Drei Königen überbracht.

„Buon Natale" schallt es durch die Gassen der italienischen Städte

Das italienische Weihnachtsfest (Natale) verbindet Traditionen, die bis ins Römische Reich zurückgehen, mit der Moderne. Mit dem 8. Dezember startet die italienische Weihnachtszeit. Dorfplätze, Straßenzüge und natürlich das Zuhause werden festlich geschmückt. Wie in Spanien spielt die Weihnachtskrippe eine zentrale Rolle. Am Heiligabend besucht die ganze Familie traditionell die Christmesse. Die Bescherung findet dann in manchen Gegenden am 24. Dezember spät in der Nacht, in anderen Regionen erst am 25. Dezember statt. Zur großen Freude der Kinder bringt die gute Hexe „La Befana", die auf ihrem Besen von Haus zu Haus fliegt, am 6. Januar erneut Geschenke!

„Père Noël" bringt in Frankreich die Geschenke

Im Land des Fußballweltmeisters lautet der Weihnachtsgruß „Joyeux Noël". Dabei ist der heilige Abend, anders als bei uns, ein ganz normaler Werktag. Die Kinder gehen zur Schule, die Erwachse-

Gottfried Schumacher Betriebe
53859 Niederkassel, Buchenweg 12
T: 02208/9489-0 – F: 02208/9489-29
http://www.g-s-b.de

nen zur Arbeit und selbst die Geschäfte haben bis in den Abend hinein geöffnet.

Am späteren Abend wird dann im Familienkreis gemeinsam gegessen. Die wichtigste Rolle bei dem Weihnachtsmenü spielt der Nachtisch, traditionell der „Bûche de Noël", eine Art Torte, die den Weihnachtsscheit aus Ästen und Reisig, der früher zu Weihnachten im offenen Kamin verbrannt wurde, symbolisiert.

Dieser Weihnachtsscheit, wurde zum Weihnachtsfest den Gastgebern geschenkt und gemeinsam im Kamin verbrannt. Das spendete wohlige Wärme, seine Asche wurde im Anschluss auf den Feldern verstreut und sollte einen gute Ernte einbringen.

Die Bescherung findet in der „Grande Nation" am 25. Dezember statt. Der Weihnachtsmann „Père Noël" (Vater Weihnachten) beschenkt dann die ganze Familie.

„Wesolych Swiat" feiern unsere östlichen Nachbarn in Polen
Der heilige Abend (Wigilia) ist das wichtigste Familienfest im katholischen Polen. Egal ob in Warschau, Breslau, Danzig, Stettin oder anderswo, in Polen glaubt man, dass der Ablauf des 24. Dezembers für das gesamte folgende Jahr entscheidend ist. So beherrschen Ruhe und innerfamiliäre Harmonie den Tag. In christlicher Tradition wird tagsüber bis zum Abendmahl gefastet.

Der Weihnachtsbaum wird bereits am frühen Morgen gemeinsam geschmückt. Weitere weihnachtliche Dekorationen bestehen vorwiegend aus Getreide-, Heu- und Strohbündeln, die eine gute Ernte bescheren sollen, aber auch die Krippe in Bethlehems Stall symbolisieren. Nicht fehlen darf auch ein Heubündel über dem Esstisch, ebenfalls eine Assoziation an Jesus' Geburtsstätte, aber auch dem typisch polnischen Glauben geschuldet, dass das Jesuskind in Begleitung eines Esels auf die Erde kommt.

In den meisten polnischen Familien wird zu Weihnachten ein Geldstück unter die Teller gelegt, das vor Armut schützen soll. Ganz wichtig ist unseren östlichen Nachbarn auch ein zusätzliches Gedeck an der weihnachtlichen Tafel. Es soll an die Verstorbenen erinnern, derer man an diesem Tage besonders gedenkt, aber auch zur Speisung eines unerwarteten Gastes dienen.

Und nach dem üppigen gemeinsamen 12-Gerichte-Buffet (in Anlehnung an das letzte Abendmahl) dürfen die Kinder dann endlich ihre Geschenke öffnen, die unter dem Weihnachtsbaum versteckt sind.

Aus der Werbung eines schwedischen Möbelhauses bestens bekannt: „Julfest"
In Skandinavien (Finnland, Norwegen, Schweden) heißt es zum „Julfest" (Weihnachten) „God Jul"! Die Festlichkeiten beginnen mit dem ersten Advent und enden erst am 13. Januar des Folgejahres.

Gutes und reichhaltiges Essen im Kreise der gesamten Familie steht auch in Skandinavien auf der weihnachtlichen Tagesordnung. Zur Feier Jesus' Geburt wird „Julbrot" gebacken und „Julbier" gebraut.

Eine weitere Weihnachts-Spezialität im Reich der Elche ist der „Glögg", eine Art Glühwein mit Mandeln und Beeren, der in kleinen Bechern serviert wird. Und "Santa Claus" bringt am 24. Dezember die Geschenke.

Alina Philipps

HILFE! ES BRENNT!

\ Im Brandfall ist besonnenes Handeln wichtig. Was ist zu tun?
Gerade jetzt im Herbst und der weihnachtlichen Jahreszeit häufen sich Wohnungsbrände. Meist ist ihre Ursache eine unbeaufsichtigte Kerze. Aber auch Lichterketten oder andere weihnachtliche Dekorationen, die Strombetrieb erfordern, können einen Wohnungsbrand auslösen. Denn überlastete Steckdosen führen nicht selten zu Kabelbränden, die schnell um sich greifen und ganze Wohnungen in Flammen setzen können.

Im Brandfall ist ein besonnenes, überlegtes Handeln extrem wichtig, um den Schaden an Menschen und Haushalt so gering als möglich zu halten.

Hier unsere WohnRaum-Tipps:
Rufen Sie sofort die Feuerwehr unter der Rufnummer 112 an. Fassen Sie sich am Telefon kurz und beantworten Sie alle „W"-Fragen:

Wer ruft an? Nennen Sie Ihren Namen
Was brennt? Wohnung, Keller, Haus oder Treppenhaus usw., möglichst den genauen Ort nennen
Wo? Geben Sie den Ort, die Straße und die Etage an
Wie? Wie ist es zum Feuer gekommen – falls Sie diese Frage beantworten können
Wann? Nennen Sie die Uhrzeit, wann Sie den Brand bemerkt haben
Wie viele? Geben Sie möglichst genau die Anzahl der betroffenen Bewohner an

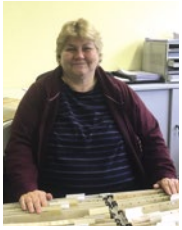
Das richtige Verhalten im Brandfall um Gefahren zu vermeiden:
- Verlassen Sie ruhig aber zügig Ihre Wohnung
- Informieren Sie alle Nachbarn
- Benutzen Sie die Treppen und verlassen Sie das Gebäude
- WICHTIG! Nie den Aufzug nutzen! Er kann bei Stromausfall zu einer Todesfalle werden
- Sammeln Sie sich in sicherer Entfernung von dem brennenden Gebäude. Bitte überprüfen Sie, ob alle das Haus verlassen haben
- Weisen Sie die Rettungskräfte ein und erklären Sie, wo sich alles befindet
- Können Sie die Wohnung nicht rechtzeitig verlassen, machen Sie sich durch Hilferufe und durch Wedeln von Laken oder Handtüchern am Fenster bemerkbar
- Giftige und heiße Brandgase sammeln sich meist unter der Decke des Raumes, deshalb bleiben Sie möglichst in Bodennähe
- Löschen Sie nur kleine Feuer selbst, die weder für Sie noch für andere eine Gefahr darstellen

Natürlich hoffen wir, dass Sie nie in die Notlage geraten, unsere Tipps anwenden zu müssen!

Monika Stassen

AUS DEN EIGENEN REIHEN

Dienstjubiläen



Heidemarie Horst

Maria-Theresia Frenken

Ihre 20-jährige VEBOWAG-Zugehörigkeit feierten in diesem Jahr die Kolleginnen Heidemarie Horst, Sachgebiet Mietenmanagement, und Maria-Theresia Frenken, Sachgebiet Forderungsmanagement. Frau Horst gratulierten wir am 1. Juli und Frau Frenken am 1. Oktober zum Dienstjubiläum. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Vergnügen bei ihren Tätigkeiten und freuen uns auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit.

Neue Kollegen

Michelle Ingenhorst

Tim Noack

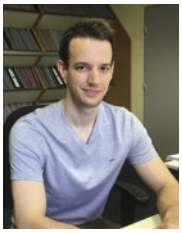
Wir gratulieren unseren ehemaligen Auszubildenden Michelle Ingenhorst und Tim Noack zur erfolgreichen Abschlussprüfung im Juli 2018 zur Immobilienkauffrau beziehungsweise zum Immobilienkaufmann und freuen uns, beide mit einer Festanstellung in unseren Kreis aufnehmen zu können. Frau Ingenhorst unterstützt das Team Rechnungswesen und Herr Noack das Team Instandhaltung. Wir sehen der Zusammenarbeit mit Freude entgegen.

Ralph Bremer

Zum 01. September 2018 hat Ralph Bremer seine Tätigkeit in unserem Haus aufgenommen. Herr Bremer ist bei uns als Sachbearbeiter im Bereich Immobilienbewirtschaftung tätig.

Unsere neuen Auszubildenden

Isabel Schmitz und Madeline Jesse



Roman-Paris Szewc

Am 1. August 2018 haben Madeline Jesse, Isabel Schmitz und Roman-Paris Szewc die Ausbildung zur Immobilienkauffrau und -kaufmann bei der VEBOWAG aufgenommen. Für die vor ihnen liegende dreijährige Ausbildung wünschen wir den zwei jungen Kolleginnen und dem jungen Kollegen viel Erfolg.

! BITTE BEACHTEN SIE!

In der Zeit vom 24. Dezember 2018 bis 1. Januar 2019 sind unsere Zentrale und alle Kundencenter geschlossen.
Den für Sie zuständigen Handwerker-Notdienst, der Ihnen bei technischen Problemen weiterhilft, erfahren Sie über unsere Telefonnummer 0228 9158-0. Wir wünschen Ihnen ein geruhsames Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr!

Diakonie

Für Sie in Bonn und Region
Ambulante Pflege und Seniorenarbeit

Pflege- und Gesundheitszentrum
Diakonisches Werk (PGZ)
Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn,
Tel. 0228/22 72 24 -10/-12
www.diakonie-bonn.de

kompetent
zugewandt
evangelisch

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE UND VERANSTALTUNGEN

-Tenten- Haus der Begegnung
An der Wolfsburg 35, 53225 Bonn
0228 9158-707

Öffnungszeiten der Cafeteria

Mo – Do	10:00 – 18:00 Uhr
Fr	10:00 – 17:00 Uhr
So	14:30 – 18:00 Uhr

An Feiertagen bleibt die Cafeteria geschlossen.

Mittagstisch
Mo – Fr, jeweils um 12:00 Uhr
Anmeldung 10:00 – 11:00 Uhr unter
0228 9158-707

Darüber hinaus bieten wir
selbstgekochte Küchenklassiker an:
Vorbestellung bitte bis einen Tag vorher
Jeden 1. Freitag
Hering mit Pellkartoffeln (3,50 €)
Jeden 1. Mittwoch
Lasagne mit Salatgarnitur (4,00 €)
Jeden 2. Mittwoch
Russenei (3,50 €)
Jeden 3. Mittwoch
Deftiger Eintopf (3,50 €)
Jeden 4. Mittwoch
Fleischkäse mit Kartoffelgratin,
Erbsen und Möhren (4,50 €)

Regelmäßige Veranstaltungen
Waffelessen
Jeden 2. Donnerstag im Monat,
ab 14:30 Uhr
Offener Spieletreff
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat,
15:00 – 17:00 Uhr
Kreatives Gestalten
Jeden 4. Dienstag im Monat,
ab 14:00 Uhr
Bingo
Jeden 2. Dienstag im Monat,
15:30 – 17:00 Uhr
Singkreis
Jeden 1. Dienstag im Monat,
14:00 – 15:30 Uhr

Betreutes Seniorenwohnen
An der Wolfsburg
In regelmäßigen Abständen findet bei uns eine Informationsveranstaltung statt, bei der Sie nach Klärung aller anstehenden Fragen unsere verschiedenen Wohnungstypen besichtigen können.
Terminanfrage und Anmeldung bei Natalija Horn 0228 9158-701.

Weitere Veranstaltungen finden Sie in unserem Programmheft und auf unserer Homepage www.vebowag.de

Nachbarschaftstreff Pennenfeld
Maidenheadstr. 20, 53177 Bonn
0228 2274-244-1/-2, 0228 9158-444

Sitzgymnastik
in Zusammenarbeit mit dem Godesberger Turnverein 1888 e.V.
Jeden Dienstag eines Monats,
10:00 – 11:00 Uhr
English conversation
- Für jedes Niveau -
Jeden 1. und 4. Donnerstag eines Monats,
15:30 – 16:30 Uhr
Offenes Atelier
Alle 14 Tage dienstags
15:00 – 17:00 Uhr
Kaffee und Kuchen mit Gesang
Jeden 2. Donnerstag eines Monats,
15:00 – 17:00 Uhr
Orientalisches Frauenfrühstück
- für Frauen aus aller Welt -
Jeden 2. Freitag eines Monats,
09:30 – 11:00 Uhr
Mittagstisch
- ein deftiges Essen nach Hausfrauenart -
Jeden 3. Mittwoch eines Monats,
12:00 Uhr
Spielenachmittag
Jeden 3. Donnerstag eines Monats,
15:00 – 17:00 Uhr
Repair Café
- Reparieren statt Wegwerfen -
Jeden 3. Freitag eines Monats,
15:00 – 17:00 Uhr

Wenn der Veranstaltungstag auf einen Feiertag fällt, muss der Programmpunkt leider ausfallen.
Informationen zu unseren Aktivitäten finden Sie in den Schaukästen, auf unserer Internetseite www.wohnen-im-pennenfeld.de, bei unserem Facebook-Auftritt und in der örtlichen Presse.
Unser Monatsprogramm senden wir Ihnen auch gerne per E-Mail – eine kurze Mitteilung an info@wohnen-im-pennenfeld.de genügt – oder rufen Sie uns einfach an!

Übrigens:
Sie können die Räumlichkeiten des Nachbarschaftstreffs auch kostengünstig anmieten.

Weitere Veranstaltungen
Es finden regelmäßige Treffen der Pennenfelder Themengruppen „Miteinander und Identität" und „Zentrum und Nahversorgung" statt. Zudem freut sich der frisch gegründete Bürgerverein „Buntes Pennenfeld e.V." über weitere Unterstützung und neue Mitglieder. Interessierte und Menschen, die mitgestalten möchten, sind herzlich willkommen. Informieren Sie sich über die nächsten Termine und Aktivitäten über unseren Kontakt.
Pennenfeld schmückt
seinen Weihnachtsbaum
- Gemeinsam mit den Pennenfelder Kindertagesstätten und Schulen -
Anfang Dezember, bitte die exakte Terminfo telefonisch unter 0228 9158-444 erfragen.

Gemeinschaftliche Gartenaktionen
Naturinsel Pennenfeld
Für gemeinschaftliche Aktionen im Naturgarten treffen sich alle Interessierten im Garten hinter dem Nachbarschaftstreff Pennenfeld an folgenden Montagen, 14-tägig montags, jeweils um 15:15 Uhr. Bei Regen verschiebt sich die Aktion auf den Freitag der jeweiligen Woche.
Der Starttermin kann ab Ende Februar 2019 erfragt werden.
PikoPark Pennenfeld
Gemeinsam mit allen Interessierten finden auf der PikoPark-Fläche an der Max-Planck-Straße 17-19 ab dem Frühjahr wieder Gartenaktivitäten statt.
Der erste Termin kann ab Ende Februar 2019 erfragt werden.

Vom 22. Dezember 2018 bis 1. Januar 2019 ist das -Tenten- Haus der Begegnung geschlossen!

ELEKTRO - ANLAGEN
GERD
ARENZ
GmbH

0228 18438-0

Notdienst
0172 6851216

Fax 0228 18438-20
Kölnstr. 284, 53117 Bonn

Fotovoltaik-Solaranlagen
Elektroanlagen
Brandmeldeanlagen
nach DIN 14675
Signal-Überwachungsanlagen
TK-Anlagen
Notdienst
Blitzschutz
Daten-Netzwerke

EIB Gebäude-systemtechnik
KNX
PQ VOB

CLEVER EINRICHTEN

WIE AUCH DIE KLEINSTE WOHNUNG „RIESIG“ WIRD

\ Auch wenn die VEBOWAG Wohnraum in Bonn bezahlbar macht, eine große Wohnung kann sich trotzdem nicht jeder leisten. In unseren Neubauten vereinen bereits Grundriss und Architektur auf begrenztem Raum Funktionalität und Wohlgefühl. In älteren Wohnungen ist das gemessen an heutigen Ansprüchen schwieriger. Doch mit einigen Tipps und Tricks kann man auch auf wenigen Quadratmetern komfortabel und gemütlich wohnen.

Reduziert einrichten

Statt kleine Räume mit Möbeln zu überfrachten, sollte man lieber auf voluminöse und vor allem zu viele Möbelstücke verzichten. Wo immer es geht, sind Doppelfunktionen clevere Raumsparlösungen. So können Sofa und zwei Sessel, die gemeinsam viel Fläche einnehmen, durch eine Eckcouch ersetzt werden. Sie schmiegt sich gemütlich in die Raumecke und bietet trotzdem die gleiche Anzahl an Sitzgelegenheiten. Dabei ist eine Couchlandschaft zusätzlich ein optischer Ruhepol. Wenn sich die Sofaecke dann noch zum Gästebett ausklappen lässt und einen Bettkasten als Stauraum besitzt, ist sie selbst für Ein-Raum-Wohnungen die perfekte Lösung.

Flexible Möbel

Am Esstisch sollen möglichst viele Gäste Platz finden. Entsprechend groß und raumgreifend ist er häufig. Doch wann sitzen wir schon mal zu sechst oder gar acht am Esstisch? Klapp- oder Ausziehvarianten lassen sich bei Bedarf um etliche Zentimeter verlängern. Raumsparend zu verstauende Klappstühle dazu gestellt und schon wird aus dem kompakten Essbereich für zwei ein Tisch für eine gesellige Runde.

Doppelt funktional

Es ist verblüffend, mit welchen höchst praktischen Doppelfunktionen Möbel teilweise ausgestattet werden. Tische, Schränke oder Kommoden werden zu wahrhaften Verwandlungskünstlern. So machen Ausklappfächer Regale gleich zum Arbeitsplatz mit Schreibtisch, der niedrige, kastenförmige Couchtisch

bietet im Inneren Stauraum, als höhenverstellbare Variante lässt er sich auch als Ess- oder Schreibtisch nutzen. In der Schrankwand findet unsichtbar gleich ein ganzes Klappbett platz. Flexible Verwandlungskünstler unter den Möbeln sind zwar nicht ganz billig, doch der gewonnene Raum und Zusatznutzen lässt die Investition mehr als sinnvoll erscheinen!

Stauraum schaffen

Ordnung ist gerade in kleinen Wohnungen extrem wichtig. Doch wohin mit dem ganzen Hausrat? Stauraum ist das Zauberwort. Neben klassischen Regalen und Schränken bieten Raum-Nischen und tote Zimmerecken ungeahnte Möglichkeiten. Möbelhäuser und Baumärkte bieten spezielle Mini-Wandschrank-Lösungen, die sich flexibel den baulichen Gegebenheiten anpassen lassen. Bei durchgehender Dachschräge kann mit etwas Geschick der perfekte Stauraum hinter schlichten Fronten geschaffen werden, ohne die Nutzfläche des Raumes zu beeinträchtigen.

Farben- und Lichtspiele

Weißnuancen und Pastelltöne lassen Räume heller und optisch größer wirken. Fensterflächen sollten möglichst frei gehalten werden, um eine optimale Lichtausbeute zu gewährleisten. Ein weiterer Trick: Großflächige Spiegel lenken den Blick ins Unendliche, sorgen für interessante Lichtreflexe und sind Meister der illusionären Raumvergrößerung.

Dieter Zimny

50 JAHRE WOHNEN BEI DER VEBOWAG

\ Im Oktober haben wir die Mieterinnen und Mieter, die im Jahr 2018 genau 50 Jahre bei der VEBOWAG wohnen, in unsere Seniorenbegegnungsstätte -Tenten- Haus der Begegnung in Schwarzrheindorf eingeladen.

Unserer Einladung sind 14 Mieterinnen und Mieter gefolgt. Im Verlauf eines vergnüglichen Nachmittags wurden bei Kaffee und Kuchen viele Erinnerungen und Anekdoten ausgetauscht.

Wir gratulierten unseren Jubilaren mit einem Blumenstrauß und möchten uns auf diesem Weg nochmals ganz herzlich für ein halbes Jahrhundert Miettreue bedanken!

Aus technischen Gründen kann es unter Umständen passieren, dass Mieter, die innerhalb des Bestandes umgezogen sind, nicht in ihrer Mietdauer vollumfänglich erfasst wurden. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis! Sollten auch Sie bereits seit 50 Jahren Mieter bei der VEBOWAG sein und keine Einladung zur diesjährigen Mieterjubiläums-Feier erhalten haben, rufen Sie uns bitte zu Korrekturzwecken an. Vielen Dank!

Natalija Horn

Die gemeinnützige VFG Betriebs-GmbH bietet in ihren sozialen Zweckbetrieben folgende Leistungen an:

VFG helfen statt wegsehen

- **Umzüge und Haushaltsauflösungen**
- **Renovierung, Tapezieren, Streichen und Bodenverlegearbeiten**
- **Maurerarbeiten / Abriss, Demontage und Entsorgung**
- **Gartengestaltung und Pflege / Pflasterarbeiten**
- **Second-Hand Verkauf**
- **KFZ-Reparaturen jeglicher Art, TÜV Vorbereitungen etc.**
- **KFZ-Verwertung, Abholung von Altautos, Demontage, Entsorgung, Abmeldeservice**

Der VFG unterhält seine Betriebe, um Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten einen (Wieder)-Einstieg in die Arbeitswelt zu ermöglichen.

Infos unter: 0228 98576-0 **www.vfg-bonn.de**

© drubig-photo - fotolia.com

TIPPS, WIE SIE GUT DURCH DEN WINTER KOMMEN

Dem Winterblues entgegenwirken

Verbringen Sie mindestens eine halbe Stunde am Tag an der frischen Luft und tanken Sie helles Licht. Nutzen Sie zum Beispiel Ihre Mittagspause zu einem Spaziergang oder gehen Sie abends noch eine Runde joggen. Dies fördert die Durchblutung und beugt Sauerstoffmangel vor. Der macht uns nämlich träge und müde. Regelmäßige Bewegung an der frischen Luft stärkt auch unsere Abwehrkräfte.

Alternativ kann auch eine Lichtdusche, im Elektrofachhandel oder im Internet ab ca. 75,- EUR zu erhalten, benutzt werden. Denn werden die Tage im Herbst kürzer, reagiert der Körper mit einer erhöhten Melatonin-Produktion. Dieses „Schlafhormon" macht müde und kann sogar zu Depressionen führen. Parallel sinkt der Serotonin-Spiegel, da sich dieses „Glückshormon" in Melatonin umwandelt. Die Lichtdusche hilft, das Gleichgewicht wiederherzustellen.

Gesunde Ernährung

Eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist bei nassem und kaltem Wetter besonders wichtig. Um den Anforderungen des Winters gewachsen zu sein, muss unser Körper ausreichend mit Vitaminen und Nährstoffen versorgt werden. Traditionelles Wintergemüse wie Rote Rüben, viele Kohl- und Krautarten wie Rosenkohl, Grünkohl, Rote Beete, aber auch Kürbis, Lauch und Zwiebeln beinhalten notwendige Mineralstoffe.

Ganz wichtig für das Wohlbefinden ist auch der Flüssigkeitshaushalt des Körpers. Nehmen Sie ausreichend Flüssigkeit, optimalerweise Tee zu sich. Auch andere Lebensmittel mit hohem Flüssigkeitsgehalt, zum Beispiel Obst oder Wintersalate, sind ratsam.

▸ Fenster & Haustüren
▸ Insektenschutz
▸ Einbruchsicherung

Schreinerei JAKOBS®
ZUVERLÄSSIG UND SAUBER

WWW.JAKOBS-BONN.DE

Christian-Lassen-Str. 16, 53117 Bonn • 0228 422 446-0 • info@jakobs-bonn.de

DER ENERGIE-PLANER
JAEGER
Mallwitzstr. 14 • 53177 Bonn
Telefon: 0228 / 94 39 90
Telefax: 0228 / 94 39 950

Wohlfühlbad
Belohnen Sie sich zwischendurch mit einem schönen Bad mit belebenden Zusätzen. Lavendel und Melisse, aber auch Orangen, Zimt, Nelken und Vanille beinhalten anregende Stoffe und tun Körper und Geist gut.

Sollte bereits eine Erkältung im Anmarsch sein, geben Sie dem Bad Eukalyptus, Rosmarin, Thymian oder Kiefernnadeln bei. Wichtig: Nie länger als 15 Minuten baden!

Sauna
Durch regelmäßiges Saunieren werden die Abwehrkräfte des Körpers gestärkt und die Durchblutung der Atemwege, aber auch von Fingern, Zehen, Ohren und Nase gefördert. Krankheitserreger haben dadurch geringere Chancen, ihre Negativwirkung zu entfalten. Auch eine Stabilisierung des vegetativen Nervensystems ist zu beobachten.

Bei einem 15-minütigen Saunagang steigt die Körperkerntemperatur auf ungefähr 38 Grad Celsius an, die Temperatur der Haut steigt um zehn Grad auf zirka 40 Grad Celsius.

Durch das Abkühlen an der frischen Luft und im kalten Wasserbad werden die erwärmten Schleimhäute der Atemwege gekühlt und die zuvor in der Saunawärme weit gestellten Blutgefäße wieder verengt. ACHTUNG: Bei einem Infekt ist Saunieren tabu!

Hausmittel mit „Wunderwirkung"

Ingwer gehört in Asien seit jeher als Küchenzutat auf die Speiseliste. Aber auch seine vorbeugende und heilende Wirkung ist seit Jahrhunderten bekannt. Im Winter hilft Ingwer bei der Bekämpfung von Erkältungen, wirkt aber auch gegen Arthrose und lindert Kopfschmerzen.

Um Ingwer als Tee genießen zu können, zerkleinern Sie den Ingwer mit Schale, geben ihn in eine große Tasse, lediglich mit heißem Wasser übergießen, 10 min ziehen lassen und heiß trinken. Mit Zitrone oder Honig verfeinern.

Ein **Fußbad**, so profan es auch sein mag, wirkt selbst noch Wunder, wenn es im Hals bereits kratzt. Thymian- und Schachtelhalmtee in eine Wanne mit Wasser von 37 Grad geben, Füße darin baden und nach und nach heißes Wasser zugießen. Nach 15 Minuten die Füße sorgfältig abtrocknen, Strümpfe anziehen und mit Wärmflasche am besten gleich im Bett ausruhen.

Bestens bewährt haben sich auch **Dampfbäder mit wohltuender Kamille**, vor allem bei verstopfter Nase. Eine Schüssel mit heißem Kamillenaufguss füllen. Zum Inhalieren mit einem Handtuch über dem Kopf darüber beugen, damit der Dampf nicht entweichen kann. Mehrfach am Tag wiederholen! Es befreit die Nase und die Nebenhöhlen.

Schützen Sie Ihre durch die trockene und kalte Luft strapazierte Haut vor dem Austrocknen, in dem Sie dem Badewasser ein Glas **Vollmilch** oder **Olivenöl** beigeben oder reiben Sie sich nach dem Duschen mit leicht erwärmtem kaltgepressten Sesam, Mandel- oder Avocadoöl ein.

Die WohnRaum-Redaktion wünscht Ihnen alles Gute für die kalte Jahreszeit und bleiben Sie gesund!

Natalija Horn

REZEPT

KARTOFFELSUPPE MIT ROTER BEETE UND WIRSING

Zutaten für 6 Personen

100 g Zwiebeln	1 Tl Koriander	5 Dillstiele
500 g Kartoffeln	2 El Öl	150 g Crème fraîche
500 g Rote Bete	1.2 l Gemüsefond	3 El Zitronensaft
200 g Wirsing	Salz, Pfeffer	
20 g Ingwer	80 g Gewürzgurken	

- Zwiebeln in feine Streifen schneiden
- Rote Bete schälen und in Stifte schneiden
- Kartoffeln schälen und in 3 cm große Stücke schneiden
- Die Wirsingblätter in 4-5 cm große Stücke schneiden
- Ingwer in feine Würfel schneiden

- Öl in einem Topf erhitzen, Zwiebeln glasig dünsten
- Rote Bete zugeben und mit dem Gemüsefond auffüllen
- Aufkochen lassen und 25 Minuten bei mittlerer Hitze köcheln lassen
- Nach 10 Minuten die Kartoffeln zugeben, salzen und pfeffern
- Nach 20 Minuten Wirsing, Koriander und Ingwer dazu

- Die Gewürzgurken klein schneiden. Dill fein schneiden und den größeren Teil unter die Crème fraîche rühren.
- Suppe mit Zitronensaft abschmecken

Beim Anrichten einen Klecks Crème fraîche darauf geben und mit dem Rest Dill bestreuen.

Guten Appetit!

WEIHNACHTS-RÄTSEL

\ Gewinnen Sie mit der VEBOWAG fünf Einkaufsgutscheine, jeweils im Wert von 35,- EUR. Dazu bitte das Lösungswort, das sich aus den Lösungsbuchstaben der korrekten Antworten auf die unten stehenden Fragen ergibt, auf eine ausreichend frankierte Postkarte schreiben und an folgende Adresse schicken:

VEBOWAG Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG
- Weihnachts-Rätsel -
Baunscheidtstraße 15
53113 Bonn

Das WohnRaum-Team wünscht Ihnen viel Erfolg!

Alternativ können Sie das Lösungswort auch via E-Mail an **info@vebowag.de** senden. Welchen Versandweg Sie auch wählen, vergessen Sie bitte nicht, Ihren Namen und Ihre vollständige Anschrift anzugeben.

Teilnahmeberechtigt sind alle VEBOWAG-Mieter oder -Mieterinnen ab 18 Jahren. Mitarbeiter der VEBOWAG und deren Angehörigen ist die Teilnahme am Gewinnspiel untersagt. **Einsendeschluss ist Montag, der 31. Dezember (Poststempel).** Unter allen fristgerechten Einsendungen werden die Gewinner ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

© MK-Photo - fotolia.com

1. Welcher Brauch wird an den Adventssonntagen gepflegt?
F Es wird in der Badewanne gesungen.
G Der Weihnachtsbaum wird aufgestellt
Z Es wird jeden Sonntag eine Kerze mehr auf dem Adventskranz entzündet

2. Welcher Tag ist der Nikolaustag?
L 25. Dezember
I 06. Dezember
R 14. Dezember

3. Wer war König in Israel als Jesus geboren wurde
U Claudius
A Arminius
M Herodes

4. Welches Fest wird am 13. Dezember gefeiert?
T Luciafest
S Fest des Heiligen Caspar
E Johannesfest

5. Welche Gewürze kommen in die Spekulatius?
R Minze und Zitronenmelisse
S Nelke und Muskat
H Thymian und Rosmarin

6. Welcher Evangelist hat keine Weihnachtsgeschichte geschrieben?
L Matthäus
E Lukas
T Markus

7. Warum machten sich Maria und Josef auf den Weg nach Bethlehem?
G Weil dort der beste Kreissaal für die Entbindung war
E Wegen der angeordneten Volkszählung
I Josef suchte dort nach einer neuen Arbeit

8. Ein traditionelles Weihnachtsessen ist
S Spaghetti Carbonara
E Himmel und Ääd
R Gänsebraten

9. Wann endet die Weihnachtszeit?
N 2. Februar
G 6. Januar
V 26. Dezember

AUFLÖSUNG DES BONN-QUIZ AUS DER FRÜHJAHRS-SOMMER-AUSGABE DER WOHNRAUM

Lösungswort: GOLDREGEN

Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern, die bereits postalisch benachrichtigt wurden!
Ihr WohnRaum-Team

THOMA IMMOBILIEN
Lösungen für Haus, Bau und Sanierung
www.thomaimmobilien.com

UNSERE LEISTUNGEN:
• Schlüsselfertiges Bauen
• Maurer- und Betonarbeiten
• Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
• Putz- und Trockenbauarbeiten
• Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten
• Bodenbelagsarbeiten
• Fenster- und Türarbeiten
• Wärmedämmarbeiten
• Balkon- und Treppensanierungen
• Gebäudethermografie

Clemens-August-Str. 54 • 53115 Bonn • Tel.: 0228 / 688 116 - 0
info@thomaimmobilien.com • www.thomaimmobilien.com

FORD – MEHR ALS NUR AUTOS

AZUBIS DER KÖLNER FORDWERKE BAUEN OFFENEN BÜCHERSCHRANK FÜR PENNENFELD

\ „Ein öffentlicher (oder offener - Anm. des Verfassers) Bücherschrank ist ein Schrank mit Büchern, der dazu dient, Bücher kostenlos, anonym und ohne jegliche Formalitäten zum Tausch oder zur Mitnahme anzubieten. ...", so ein Ausschnitt der Begriffsdefinition gemäß Wikipedia. Ganz nebenbei eine tolle Idee, die gelesenen Büchern in der allerorts herrschenden Wegwerfgesellschaft ein zweites oder gar drittes Leben einhaucht.

So war es nicht verwunderlich, dass ein offener Bücherschrank auch auf der Agenda der ersten Sitzung der Pennenfelder Themengruppe „Miteinander und Identität" im Mai letzten Jahres stand. Denn ein solcher Bücherschrank ist geradezu idealtypisch für die Ziele der Pennenfelder Themengruppe. Er ist ein Treffpunkt für Menschen, bietet Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen, verführt zum Stöbern in Büchern und kann zu einem Identifikationspunkt im ganzen Quartier avancieren.

Doch wo und letztlich von wem finanziert könnte solch ein Bücherschrank in Pennenfeld aufgestellt werden? Die Frage des Standortes konnte vergleichsweise rasch gelöst werden: Auf dem Gelände des VEBOWAG Kundencenters Bad Godesberg fand sich eine geeignete Aufstellfläche. Doch die genaue Umsetzung und auch die Finanzierung waren weiterhin offen.

Die rettende Idee: der Kölner Verein „Ford Aus- und Weiterbildung e.V." (FAW)! Denn dieser Verein führt in Zusammenarbeit mit der UBEK Unternehmensberatung e.K. sogenannte arbeitspädagogische Seminare für Auszubildende der Ford-Werke durch. Mit der Fokussierung auf handlungsorientiertes Lernen, erlebbares Teambuilding und persönliche Entwicklung sollen die sozialen und methodischen Kernkompetenzen, die Teamfähigkeit und das erlebnisorientierte Prozess- und Projektdenken der Azubis gefördert werden. Oder einfacher ausgedrückt, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen bewältigen eigenverantwortlich ein gemeinnütziges Projekt, und zwar von A bis Z.

Da kam die Planung und Montage des lang ersehnten offenen Bücherschranks für Pennenfeld wie gerufen. Die Materialkosten wurden über den Quartiersfonds Pennenfeld finanziert. So konnte es am 2. Juli losgehen: Acht Auszubildende aus den unterschiedlichsten Bereichen der Ford-Werke Köln, begleitet von je einem Mitarbeiter der FAW und UBEK verwandelten einen Stapel Konstruktionsholz und eine Plexiglasscheibe mithilfe unzähliger Schrauben sowie zweier Dosen Farbe auf der Terrasse des Nachbarschaftstreffs Pennenfeld mit viel Können und Geschick in einen veritablen Bücherschrank mit benachbarter Sitzbank. Logistisch unterstützt wurden sie durch das Team des Quartiersmanagements und kulinarisch versorgt durch Mitglieder der Themengruppe sowie durch Mitarbeiter des Jugendzentrums K7. Vier Tage später, am Donnerstagabend, war das Werk fast vollbracht. Der letzte farbliche Feinschliff musste unter Zuhilfenahme der Taschenlampenfunktion diverser Smartphones spätabends vollendet werden. Das Ergebnis der Mühen: ein Schmuckstück von offenem Bücherschrank, ein echter Hingucker für Pennenfeld!

Anlass genug für die Baumeister gemeinsam mit dem Quartiersmanagement und vielen Pennenfeldern eine kleine Einweihungs-Party zu starten! Übrigens: Der offene Bücherschrank war bereits am ersten Tag seines Bestehens dank unzähliger Bücherspenden randvoll und erfreut sich ungemeiner Beliebtheit!

Frank Wilbertz

RITTER UND BURGEN – ZEITREISE INS MITTELALTER

Eine Mitmachausstellung im LVR-LandesMuseum Bonn

© Museon, The Hague

© Museon, The Hague

© LVR-LandesMuseum Bonn

© Museon, The Hague

\ Bis zum 25. August 2019 könnt Ihr eine spannende Zeitreise in das Mittelalter mitten in Bonn, im Rheinischen Landesmuseum in der Colmantstraße 14 – 16 antreten. Und wenn ich sage „antreten", dann meine ich nicht, dass Ihr Euch in irgendeinem langweiligen Museum altes Zeug in Glaskästen anschauen könnt und Euch dabei zu Tode langweilt. Genau das Gegenteil ist der Fall, denn Ihr könnt und müsst richtig mitmachen und erlebt dabei hautnah die finstere Zeit des 6. bis 15. Jahrhundert.

Ihr begleitet sieben Menschen aus dem Mittelalter: Natürlich den Ritter und die Burgherrin, aber auch die Händlerin, den Spielmann, den Handwerker, den Mönch und den Bauern. An 35 Mitmachstationen kannst Du ausprobieren, wie das Leben im Mittelalter wirklich war: Reite ein Turnier und schmiede ein Schwert, kleide Dich wie eine Edelfrau, entdecke eine mittelalterliche Stadt, mach bei einem höfischen Tanz mit, komponiere mittelalterliche Musik, lerne wie schwer es ist, als Bauer eine gute Ernte zu erzielen oder entdecke die Geheimnisse der Kräutermedizin.

Dabei bringt Dir modernste Computertechnik die Mühen des Mittelalters, aber auch den Spaß, den die Menschen damals hatten, ganz nah. So wechselt das Burgfräulein wie von Zauberhand durch einen Wisch von Dir ihr Kleid. Als Ritter kannst Du animiert reitend einen „Tjost" – das ist ein Zweikampf von Rittern auf Pferden – mit Lanze auskämpfen und bewegliche Ziele umstoßen. Das ist so toll gemacht, dass Du das Gefühl hat, wirklich dabei zu sein!

Eine große Kinderspielfläche mit Burgen und ihren Bewohnern verführt die ganz Kleinen zum Spielen. Aber auch zahlreiche Objekte, die wirklich aus dem Mittelalter stammen oder den Originalen täuschend echt nachgebaut sind, verraten Dir viele Geschichten aus dieser Zeit. Manche Probleme, die die Menschen im Mittelalter mit ihren Möglichkeiten gelöst haben, werden Dir sehr bekannt vorkommen, manches wird Dich sicherlich aber auch total überraschen!

Das Museum kann man bequem zu Fuß vom Hauptbahnhof aus erreichen. Geöffnet ist die Ausstellung „Ritter und Burgen – Zeitreise ins Mittelalter" dienstags bis sonntags von 11:00 bis 18:00 Uhr, am Samstag allerdings nur von 13:00 bis 18:00 Uhr. Und das Beste: Der Eintritt ist für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren frei. Deine Eltern oder Opa und Oma zahlen 8,- EUR (ermäßigt 6,- EUR) pro Person.

Mehr Informationen finden Deine Eltern und Du im Internet unter www.landesmuseum-bonn.lvr.de. Übrigens: Solltest Du Geburtstag und die Lust haben, mit Deinen Freunden mittelalterlich in dem Museum zu feiern, können Deine Eltern das sogar für Dich buchen!

Dieter Zimny